

AZ - FL-9494 Schaan

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag/Samstag als Wochenendausgabe

Jeden Donnerstag an alle Haushaltungen

Liechtensteiner Volksblatt

Mittwoch, 28. März 1979

112. Jahrgang Nr. 58

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

mit den amtlichen Publikationen

Einzelpreis: 60 Rp.

Landschaft und Lebensraum

Fertigstellung des Naturschutzinventars über Liechtenstein

Obwohl unser Land nur 160 Quadratkilometer klein ist, hat es dank seiner verschiedenartigen Landschaften und des föhnbeeinflussten Klimas eine ausgesprochen vielfältige Natur. Die Entwicklung Liechtensteins zum Industriestaat und das damit zusammenhängende Wachstum der Bevölkerung und der Besiedelung hat zu einer alarmierenden Bedrohung unserer Landschaft geführt. Angesichts dieser Entwicklung hat die Regierung bereits im Jahre 1974 ein Inventar in Auftrag gegeben, das alle geschützten und schützenswerten Naturgebiete in Liechtenstein erfasst. Dieses Naturschutzinventar liegt nun vor und wurde von der Regierung als Richtlinie an die Gemeinden und an verschiedene Ämterstellen und Instanzen weitergegeben, die sich mit Fragen des Natur- und Landschaftsschutzes zu befassen haben.

Wir werden das umfassende Werk, das vom Büro für Umweltplanung in Vaduz (Broggi & Wolfinger AG) erstellt wurde, noch gesondert vorstellen. Ueber die Zielsetzung dieser Arbeit hat uns der Landtagsabgeordnete Josef Biedermann, der sich den Natur- und Umweltschutz zu einem persönlichen Anliegen gemacht hat, einen Beitrag zugesagt. Lesen Sie nachstehend Passagen aus dem Rundschreiben, das die Regierung zusammen mit dem neuen Naturschutzinventar an die verschiedenen Stellen verschickt hat:

«Alle Ämterstellen, die mit raumplanerischen Massnahmen und Entscheidungen befasst sind, werden angewiesen, das Naturschutzinventar als verwaltungsinterne Richtlinie in ihrem Amtsbereich zu berücksichtigen. Bei Interessenkollisionen zwischen ihrem Amtsbereich und den Aussagen des Naturschutzinventars sind entsprechende Vorschläge zur Bereinigung der Konfliktsituation der staatlichen

Naturschutzkommission zu unterbreiten.»

«Die Regierung hat dieses Fachgutachten in der Erkenntnis in Auftrag gegeben, dass einerseits nur Schützenswertes erhalten werden kann, wenn es auch als solches erkannt wird, andererseits ist sie sich im klaren, dass es unmöglich ist, alles mit gleicher Konsequenz zu erhalten.

Entscheidungsgrundlage

Mit Hilfe dieses Inventars vermögen sich nun die Behörden auf Landes- wie auf Gemeindeebene Rechenschaft über den noch vorhandenen Bestand an landschaftlichen Schönheiten und an bedeutenden Lebensräumen zu geben. Mit dem Inventar erhalten wir eine Entscheidungsgrundlage, die zugunsten der Erhaltung und Entwicklung einer vielfältigen, artenreichen und möglichst stabilen Landschaft auf allen Stufen und in allen Bereichen der Planung eingesetzt werden kann. Es ist zu hoffen, dass diese Bestandaufnahme und Wertung mit Hilfe dieser Kenntnisse sinnvoll in die Landes- und Ortsplanung zu integrieren.»

● Unsere Aufnahme zeigt eine Illustration aus dem neuen Naturschutzinventar: den Weg am Fusse des Gantensteinfelsens bei Schellenberg.



Neues Heim für das LRK

Rohbau beim Vaduzer Spitalareal fertiggestellt

Gleichzeitig mit den Sanierungs- und Erweiterungsbauten beim Spital in Vaduz entsteht ein Neubau, der dem Liechtensteinischen Roten Kreuz (LRK) als bleibende Unterkunft dienen wird. Das Projekt, das dem Krankenhaustrakt vorgelagert und mit diesem in bestimmten infrastrukturellen Bereichen (Heizung etc.) verbunden ist, wurde im Rohbau dieser Tage bereits fertiggestellt. Die Inbetriebnahme wird etwa zum gleichen Zeitpunkt wie jene des Spitals erfolgen. Die Kosten für den LRK-Neubau werden sich auf etwas mehr als 650 000 Franken belaufen. 30 Prozent dieser Summe soll der Staat beisteuern. Ein entsprechender Antrag liegt dem Landtag für die Arbeitssitzung vom 4. April vor.

Der Neubau wird das bisherige Mietobjekt im Heiligkreuz in Vaduz ablösen und insbesondere für das Sekretariat der Organisation, für die Säuglingsfürsorge und den Rettungsdienst zweckmässige Räumlichkeiten schaffen. Das Gebäude liegt auf der Westseite des Kran-

kenhauses Vaduz; zwischen Hauptstrasse und Spital. Die Gemeinde Vaduz hat den erforderlichen Grund zu günstigen Bedingungen im Bau-recht zur Verfügung gestellt.

Das Raumprogramm

Nach den vorliegenden Ausführungsplänen weist der einstöckige Neubau folgende Räumlichkeiten für die speziellen Dienste der Organisation auf:

- Sekretariat: 2 Büros (teilweise auch für sonstige Dienste des LRK reserviert), 1 Sitzungszimmer;
- Säuglingsfürsorge: 1 Raum mit Arbeitsplätzen für zwei Fürsorgerinnen unter teilweiser Mitbenützung der Sekretariatsräume;
- Rettungsdienst: 1 Aufenthaltsraum, 2 Schlafzimmer (für Nachtdienstpersonal), 1 Küche, 1 Duschraum/WC und 3 Garagen für Krankenwagen.

Neben diesen Räumlichkeiten im ausführungsbereiten Bauprojekt übernimmt das Liechtensteinische Rote Kreuz (LRK) fünf Parkplätze für die Angestellten und den Par-

teilverkehr im überdachten Parkraum des Krankenhauses Vaduz.

Zweckmässiger Neubau

Der geplante Neubau ist nach Auffassung der verwaltungsinternen Fachexperten zweckmässig ausgelegt und dürfte den Betriebsablauf wesentlich verbessern. Vorteilhaft wirkt sich insbesondere die zentrale Unterbringungsmöglichkeit für den Rettungsdienst des LRK aus. Das Bauprojekt trägt überdies dem wachsenden Raumbedarf Rechnung, der aus dem zunehmenden Aufgabenbereich des LRK erwachsen ist. Die Angliederung des Neubaus an das Krankenhaus ermöglicht eine bessere Zusammenarbeit zwischen dem Spital und den Fürsorge- und Rettungsdiensten der Organisation, was im Interesse eines gut funktionierenden Notfalldienstes allgemein zu begrüssen ist.

Das Liechtensteinische Rote Kreuz hat mit Schreiben vom 19. Februar 1979 den Antrag auf Ausrichtung einer Subvention von 33 1/3 Prozent der Endbausumme eingebracht. Die Gewährung eines Staatsbeitrags von einem Drittel der Bausumme würde es dem LRK ermöglichen, zusammen mit privaten Spenden die Finanzierung des Neubaus sicherzustellen. Durch den Wegfall der Mietzinskosten würde sich für das LRK auch eine günstigere Situation hinsichtlich der jährlichen Betriebskosten ergeben.

Heute, 17 Uhr, in Vaduz:

B-Auswahl - Ostschweiz

Heute nachmittag um 17 Uhr trifft Liechtensteins Junioren B-Auswahl in einem weiteren Spiel in der Regionalauscheidung Klasse III auf Ostschweiz-Süd. In den bisherigen beiden Spielen, gegen Ostschweiz-Nord und Zürich, holte unsere Mannschaft noch keinen Punkt. Ob's heute wohl besser klappen wird? Der Gruppensieger qualifiziert sich für die Endauscheidung.

Live im TV

Belgien — Oesterreich und Holland — Schweiz

Der heutige Abend steht wieder im Zeichen des Fussballs. In der EM-Auscheidung stehen sich Holland und die Schweiz (in Eindhoven) sowie Belgien und Oesterreich (in Brüssel) gegenüber. Beide Spiele werden von der SRG (3. Kanal) bzw. vom ORF ab 20 Uhr direkt übertragen. Die SRG bringt um 22.55 Uhr noch eine Teilaufzeichnung von Holland gegen Schweiz.

Vaduzersaal:

Jugend singt

Liechtensteiner Schüler-Sing- und -Spielabend

Unter dem Patronat Ihrer Durchlaucht der Erbprinzessin findet am kommenden Samstag um 20 Uhr im Vaduzersaal der 6. Liechtensteiner Schüler-Sing- und Spielabend statt, zu dem die Öffentlichkeit herzlich eingeladen ist. Es wirken mit: Chor der Musikschule, Schule Planken, Freiwillige Spielgruppe Triesen, Jugendchor und Kindergarten

Schellenberg, Schule Triesenberg, 2. und 5. Klasse Vaduz, Schülerchor Gamprin, 4. Klasse Triesen, Oberschule Eschen und die Jazztanzgruppe Realschule und Gymnasium Vaduz. Ein weiterer Hinweis: Das Lehrerkonzert findet am Mittwoch, den 4. April um 20.15 Uhr im Vortragsaal der Liechtensteinischen Musikschule in Vaduz statt.

Warum nicht gleich zum Büroberater? ... für alle Einrichtungsfragen

BÜRO-ORGANISATION AG
FL 8490 Vaduz Tel.: (075) 2 48 40

Landtag

Heute Eröffnungssitzung

Heute Mittwoch um 9.30 Uhr wird Seine Durchlaucht der Landesfürst den Landtag feierlich eröffnen. Vorgängig der Eröffnung wird um 8.30 Uhr in der Vaduzer Pfarrkirche ein Heiliggestamt zelebriert. Im Mittelpunkt der Eröffnungssitzung steht die Thronrede S. D. Fürst Franz Josef II. von und zu Liechtenstein und die Eröffnung des Landtages. Anschliessend folgt eine Ansprache des Alterspräsidenten.

Mit der Wahl des Landtagspräsidenten, des Landtagsvizepräsidenten, der Finanzkommission, der Geschäftsprüfungskommission und der Schriftführer wird die Eröffnungssitzung beendet sein. Am nächsten Mittwoch, um 9.00 Uhr tritt dann das Parlament zur ersten Frühjahrsession zusammen, an der 14 Traktandenpunkte behandelt werden.

Spikes noch bis Samstag

Hinweis für die Autofahrer

Mit Spikes-Reifen darf in Liechtenstein und in der Schweiz nur noch bis Ende März, d. h. bis zum kommenden Samstag um Mitternacht gefahren werden. Dies teilte uns die Verkehrspolizei auf Anfrage hin mit. Wer nach Ablauf dieser Frist in eine Verkehrskontrolle gerät, muss mit einer Busse von 30 Franken rechnen. Gleichzeitig mit dem Pneuwchsel ist auch die Höchstgeschwindigkeitstafel «80» zu entfernen oder mit breitem schwarzem Klebeband durchzustreichen.

Stipendien

Frühjahrsausschreibung für Einreichung von Anträgen

Wie uns die Stipendienkommission mitteilt, findet vom 1. bis 20. April die Frühjahrsausschreibung für die Einreichung von Anträgen auf Ausrichtung von Stipendien, Darlehen und Unkostenbeiträgen statt.

Die Anträge können für die folgenden Ausbildungsjahre eingereicht werden:

Frühjahr 1978—Frühjahr 1979
Frühjahr 1979—Frühjahr 1980

Alle Interessenten, welche in einer ganzjährigen Ausbildung stehen, werden ersucht, ihre Anträge im voraus einzureichen. Je nach Ausbildungsart kann dann die Stipendienkommission die Ausbildungsbeihilfe während des Ausbildungsjahres ausbezahlen oder die Höhe des Stipendiums und die Bedingungen, unter denen es bezogen werden kann, festlegen. Hingegen sollen Anträge für den Besuch von Kursen von beschränkter Dauer erst nach Beendigung des Kurses eingereicht werden.

Aufruf der Polizei

Ueberfall auf Spaziergängerin in Vaduz

(p.) - Am letzten Sonntagnachmittag um ca. 16.30 Uhr, wurde in Vaduz/Rheinau bei der Einmündung der Kirchstrasse in den Binnendamm eine Spaziergängerin von einem ca. 20 Jahre alten Burschen tätlich angegriffen, unsittlich belästigt und der Handtasche beraubt.

Es ist wahrscheinlich, dass der unbekannte Bursche vor dem Tatgeschehen von mehreren Spaziergängern gesehen wurde. Die Polizei bittet daher Personen, die zur Tatzeit auf dem Binnendamm zwischen Zollstrasse und Sportplatz unterwegs waren, sich zu melden. Insbesondere werden ein älterer Herr, der mit einem Spaniel und ein Ehepaar, das mit einem deutschen Schäferhund zur betreffenden Zeit auf dem Binnendamm spazierte, gebeten, sich mit der Polizei in Verbindung zu setzen.